

Kardanwelle - Schlagen / Vibration am Antriebsstrang - Kardanwellenlager

Beitrag von „donadi“ vom 18. August 2015 um 20:56

Welches Problem einige hier haben leuchtet mir nicht ein. Anhand von einem krummen Handy Foto zu beurteilen wie sicher oder unsicher etwas ist... Uns selbst wenn ich die Karre auf Eierschalen stelle - letzten Endes muss das derjenige beurteilen der sich unter die Kiste legt.

Aber das ist alles nicht zielführend, immerhin geht es hier um die Kardanwelle und die Reperatur dieser.

Also wenn sich jemand doch traut unter dieses mit magischer Raketentechnik vollgestopftes HighTech Ungetüm zu legen wird vielleicht dem gleichen LowTech Problem begegnen wie ich (und mein Mechaniker der da unter dem Auto liegt ;)) - die blöde Welle will nicht ab. Wir haben die Schrauben an der Hardyscheibe problemlos lösen können und auch das Mittellager incl. Halteplatte waren kein Thema. Die Schrauben am HA Diff. gehen auch gut raus nur etwas umständlicher da der Bauraum deutlich enger ist. Am besten eine lange Vielkant Nuss benutzen.

Nach dem alles lose war ding die Welle nicht vom HA Diff. runter - da war nichts zu machen. Groß verkanten und rumhämmern wollten wir nicht, da die Welle bzw das Gleichlaufgelenk nicht beschädigt werden sollte.

Lösung war dann die Halteplatte, Hadry und Mittellager wieder anzuschrauben. Halbwegs spielfrei ist ausreichend. Dann Untersetzung rein, auf die Bremse latschen und zwischen "D" und "R" hin und her schalten. Dadurch verspannt sich der Antriebsstrang. Nach etwas Nudeln und einem leichten zupfer am Gas im 1. Gang incl. Untersetzung (das Teil war echt fest) gab es ein kurzes "klong" und das teil war lose.

Danach haben wir alle Schrauben wieder abgemacht und die Welle am Gleichlaufgelenk nach rechts unten abgeknickt und am Fahrschemel vorbeigeschoben. Dann ist es sehr einfach die Welle komplett nach hinten zu ziehen. Schrauben an der Hadry (3) und am HA Diff (6) müssen neu!